

Weltklasse-Segler

Sonthofer Philipp Buhl Elfter bei Laser-WM

Sonthofen – Laser-Segler Philipp Buhl vom Segelclub Alpsee Immenstadt belegte bei der Heim-WM in Boltenhagen unter 168 Startern aus 62 Nationen einen sehr guten elften Rang. Buhl glänzte mit drei ersten Plätzen. Im Goldfleet schaffte außer ihm keiner zwei Wettfahrtsiege.

„Ich bin mit meiner Leistung insgesamt zufrieden. Mit dem Elften kann ich sehr gut leben“, resümiert Buhl. Seine innere Genugtuung rührt sicher nicht nur vom Endergebnis allein her. Man muss die Sache differenziert betrachten und bewerten. So verlief die Auftaktphase über die ersten drei Wettfahrten mit Platzierung zwischen 20 bis 30 nicht optimal. Eine belastende Wettfahrt-Disqualifikation we-

gen unzulässigen Vortriebs-handlungen kam später noch hinzu.

Sehr positiv und hoffnungsvoll wirken natürlich die herausragenden Phasen des Sonthofers. Er siegte dreimal, darunter zweimal in der Finale-Serie im Goldfleet und schlug dabei auch die späteren Medaillengewinner. In der vorletzten Wettfahrt dominierte Buhl vor seinem unmittelbaren Verfolger, dem alten und neuen Weltmeister Tom Slingsby aus Australien. Außerdem konnte der Segler vom Alpsee in vier weiteren Wettfahrten unter den besten Zehn mitmischen. Buhl weiß, woran er noch zu arbeiten hat, wenn er feststellt: „Ich muss an meiner Leistungskonstanz noch mehr feilen.“ hf



Der Sonthofer Laser-Segler Philip Buhl belegte bei der Weltmeisterschaft in Boltenhagen, Mecklenburg-Vorpommern, einen guten elften Platz.
Foto: privat